

Im Blankenburger Stadtpark rollen die Bagger an

Nachdem Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, im Dezember 2018 einen Fördermittelbescheid an Bürgermeister Heiko Breithaupt übergeben hat, haben jetzt die Baumaßnahmen für die umfangreiche Umgestaltung des Blankenburger Stadtparks begonnen.

Wie Karsten Wrabetz vom Bauamt der Stadt Blankenburg (Harz) mitteilt, erfolgt zunächst ein Teilabbruch der denkmalgeschützten Bühne, die anschließend durch einen Neubau ersetzt wird. Das gegenüberliegende Regiehaus wird vollständig abgerissen und ebenfalls durch einen modernen, zweigeschossigen Neubau ersetzt. Im Obergeschoss wird sich ein Vorführraum befinden, um verschiedenste Veranstaltungen wie Konzerte, Theater- oder Kinovorführungen zu ermöglichen. Im Erdgeschoss wird unter anderem eine WC-Anlage untergebracht.

Die Bauanträge für die Neubauten befinden sich momentan zur Prüfung beim Bauamt des Landkreis Harz. „Nach Erteilung der Baugenehmigungen können wir die Arbeiten ausschreiben“, so Karten Wrabetz. Die Fertigstellung der Parkbühne und des Regiehauses ist für August 2021 geplant.

Die weiteren Planungen sehen vor das Gelände, aus Gründen der Ordnung und Sicherheit, einzuzäunen, auch hiermit wird zeitnah begonnen.

Die Ausschreibung für den Bereich Spielplatz wird derzeit vorbereitet, hier entsteht für alle Altersgruppen ein großer Bereich zum Spielen, Toben und für sportliche Aktivitäten.

Während der Baumaßnahmen müssen die Blankenburger mit Einschränkungen in der Parkanlage rechnen, da die Wege teilweise als Zufahrtswege für die Baufahrzeuge genutzt werden. Hierfür bittet die Stadt um Verständnis.

Hintergrund

Im Ergebnis der Bewerbung um die Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 wurde Blankenburg (Harz) als erste und einzige Kommune Sachsen-Anhalts in das Bund-Länder-Programm Städtebauförderung „Zukunft Stadtgrün“ aufgenommen.

Insgesamt werden circa 1.700.000 Euro im Stadtpark investiert. Er soll als städtischer Quartierspark für die Altstadt und die angrenzenden Wohngebiete entwickelt werden, so dass er als ökologisch wichtiger Bereich auch den steigenden Nutzungsanforderungen entspricht. „Unsere Bürgerinnen und Bürger haben wir von Anfang an in die Planungen einbezogen“, so Bürgermeister Heiko Breithaupt. „Wir wollen unseren Stadtpark zu einem einzigartigen Treffpunkt für alle Generationen umgestalten und freuen uns, dass es jetzt endlich losgeht.“

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing